



BURG EHESTETTEN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Baden-Württemberg](#) | [Landkreis Reutlingen](#) | [Hayingen, OT Ehestetten](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die Burg Ehestetten wurde um 1100 erbaut und wahrscheinlich schon in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts wieder aufgegeben. Von der Anlage sind noch Mauerreste, ein Wall und ein Graben erhalten geblieben.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)
WGS84: [48°19'19.4" N, 9°26'06.2" E](#)
Höhe: 715 m ü. NN



Topografische Karte/n
nicht verfügbar



Kontaktdaten
k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung
Privatbesitz!
Bitte achten Sie die Privatsphäre der Bewohner.



Anfahrt mit dem PKW
Von Hayingen über L249 nach Ehestetten und dort dann in die Schloßstraße abbiegen.
Parkmöglichkeiten im Ort.



Anfahrt mit Bus oder Bahn
k.A.



Wanderung zur Burg
k.A.



Öffnungszeiten
Nur Außenbesichtigung möglich.



Eintrittspreise
k.A.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



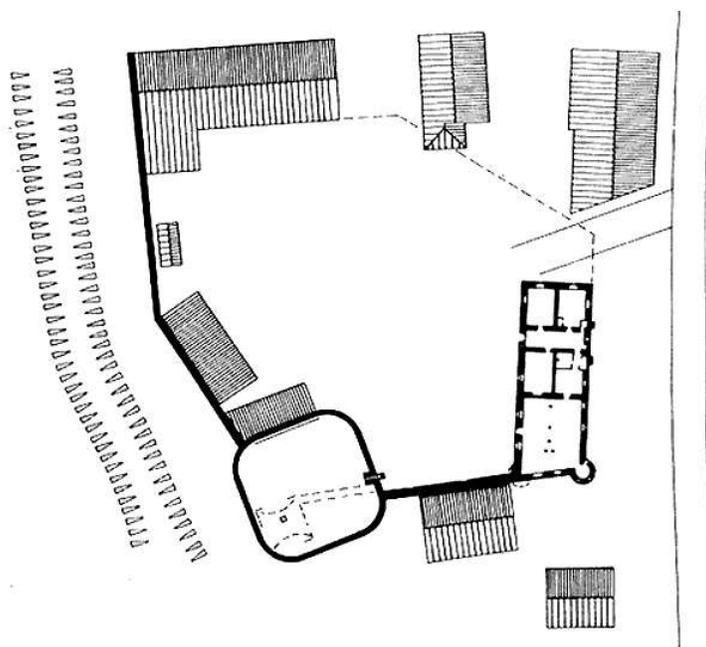
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Schmitt, Günter - Burgenführer Schwäbische Alb - Alb Mitte-Süd, Bd. 2 | Biberach, 1989
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

1307	Urkundliche Erwähnung eines Swigger von Ehestetten.
1344	Johann I. erhält von Württemberg zwei Höfe als Lehen in Ehestetten.
um 1350	Neubau des Palasgebäudes.
1364	Swigger XX. von Gundelfingen und Ehestetten verkauft die Burg und das Dorf an Heinrich Speth von Steingeborn und dessen Sohn für 3700 Pfund Heller.
1410	Heinrich Speth von Ehestetten stirbt.
1446	Dietrich Speth Son von Heinrich stirbt.
25. Juni 1484	Junker Jörg von Gundelfingen klagt gegen Hans Speth von Ehestetten wegen Nutzungsrechten für Wald und Äcker zwischen Münzdorf und Ehestetten.
1495	Neubau des Herrenhauses auf den alten Grundmauern.
1517	Das Dorf und die Burg werden niedergebrannt. Grund dafür war eine Fehde zwischen Herzog Ulrich von Württemberg und Dietrich Speth von Ehestetten.
ca. 1520	Die Bastion wird gebaut.
ab 1583	Erweiterung des Herrenhauses.
1600	Dorf und Burg werden im Mai durch Graf Eitel Friedrich von Zollern besetzt.
1612 - 1615	Umbau zum Schloss.
1694	Beschwerden wegen zu hoher Steuerbelastung mit der Gemeinde.
1801	Beilegung der Streitigkeiten mit der Gemeinde.
1809	Ehestetten fällt an Württemberg.
1885	Die Burg geht an die Freiherren von Bodman über.
1932	Verkauf an Privatperson.

1976	Erneuter Verkauf der Burg.
1978 - 1987	Instandsetzung und Umbauarbeiten.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Schmitt, Günter - Burgenführer Schwäbische Alb - Alb Mitte-Süd, Bd. 2 | Biberach, 1989

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[31.01.2019] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[14.09.2012] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 31.01.2019 [CR]

IMPRESSUM

© 2019

  Gefällt mir 160

  Folgen 320 Follower